

Ruff bei Einbahnstraßen erfolgreich

Maintal. **Ruff** heißt nicht – wie man meinen könnte: „Ruff uffs Rad“, sondern steht für „Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal“. **Ruff** besteht aus einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürger (darunter auch ADFC-Mitglieder), die sich bei der Entwicklung des Stadtleitbildes engagieren. Ziel von **Ruff** ist es, eine Verbesserung für den Fuß- und Radverkehr zu erreichen.

Jetzt kann diese Gruppe einen schönen Erfolg vermelden: Ende Mai ist in vier Einbahnstraßen die Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung erfolgt. Dies sind in Bischofsheim die Allensteiner Straße, in Hochstadt die Kalkhausstraße und in Dörnigheim die südliche Rheinstraße und der Südring.

Die Entscheidung ist Wochen zuvor in einer knappen und vom Fraktionszwang befreiten Sitzung der Stadtverordneten gefallen. Am Rande der Abstimmung war der zu dem damaligen Zeitpunkt neu gegründete ADFC Maintal mit einer kleinen

Demo aktiv beteiligt.

Von der Verkehrsbehörde wurden alle Einbahnstraßen in Maintal geprüft. Der überwiegende Teil davon eignet sich ebenfalls zur Öffnung gegen die Fahrtrichtung.

Die erforderlichen Schritte hierzu sind in der Vorbereitung.

Da bisher keine der „befürchteten“ negativen Verkehrseignisse eingetreten sind, werden mit weiteren Öffnungen von Einbahnstraßen, hoffentlich bald, dem täglich aktiven Radfahrer kurze, direkte Wege zu seinem Ziel angeboten werden.

Maintal holt auf!

Wenn man sich das Streben der Kommunen nach mehr Fahrradfreundlichkeit als Fahrradrennen vorstellt, dann konnte Maintal mit dieser Maßnahme im Feld der Verfolger einige Plätze gut machen. Vielleicht geht's ja noch weiter voran bis in die Spitzengruppe.

Peter Hugo, ADFC Mitglied + **RUFF**ianer

Sicherheitsbügel verursacht Unfall

Hanau. Auf dem Rückweg von der ADFC-Tour zur Grube Messel fuhr die Gruppe unter der Steinheimer Brücke Richtung Innenstadt. Und es passierte, wie es schon so häufig passiert ist: Die vorderen Radler weichen dem metallenen Hindernis aus, die hinten Fahrenden - die keine Sicht auf die Gefahr hatten - kollidieren mit dem Pfosten, Bügel oder was auch immer da unmotiviert auf dem Radweg



Grauer Bügel vor grauem Hintergrund. Inzwischen wurde er mit reflektierender Folie beklebt.

Worin die Sicherheit stiftende Funktion dieses Bügels besteht, ist unbekannt.

herumsteht. In diesem Fall am 10. Juli verunglückte eine Teilnehmerin an einem Bügel.

Dieses Hindernis sollte entfernt werden, hatten wir daraufhin in einem Schreiben an die Stadt Hanau gefordert. In einem Antwortschreiben wurde uns mitgeteilt, dass man den Vorfall sehr bedauere, dass man den grauen Bügel mit reflektierender Folie besser sichern wolle und dass man ihn aus Sicherheitsgründen nicht entfernen könne. Ulrich Klee

Hohe Straße-Fest

Das Regionalparkfest Hohe Straße findet heuer zum 5. Mal statt.

Der ADFC Nidderau / Schöneck beteiligt sich an dem Fest mit einem Infostand, Pannenservice und Codierung am Wartbaum. Wir freuen uns, Euch am

**Sonntag, den
04. September
von 10 bis 15 Uhr**

am Wartbaum zu treffen.



Das Bild zeigt die Kalkhausstraße in Hochstadt. Der Erfolg hat viele Mütter und Väter: von links: Herr Sennewald (Ruff), Herr Weimann (Ruff), Herr Krimmel (Polizeistation Maintal), Peter Hugo (Ruff), ein weiterer Vertreter der Polizei, Antonio Simao (Verkehrsplaner), Frau Gruber-Schwalbach (Ordnungsamt) und Herr Sachtleber (erster Stadtrat).

Foto vom Maintaler Tagesanzeiger, vielen Dank an Frau Grommes und Frau Faust

Stadtradeln 2011

Die Städte Hanau und Maintal beteiligen sich dieses Jahr an der Aktion des Klimabündnisses „Stadtradeln“. Ziel ist es, viele Menschen zu animieren, im Alltag möglichst häufig das Fahrrad zu benutzen. Dabei geht es durchaus sportlich zu: Es gilt in einem 3-wöchigem Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad für die eigene Stadt und das eigene Team zurückzulegen. Darüber hinaus gibt es noch eine Einzelwertung.



Wie kann ich teilnehmen.

Es werden Teams gebildet, die von den Koordinatoren im Internet angelegt werden. Dort kann man sich als Teamteilnehmer anmelden und seine zurückgelegten Kilometer direkt online eintragen. In Maintal existieren bereits ein ADFC-Team und ein Ruff-Team. Auch in Hanau werden wir mit einem ADFC-Team wieder antreten. Gewonnen hat man schon durch die zusätzliche Fitness beim häufigen Fahrradfahren. Darüber hinaus gibt es noch Urkunden und Sachpreise für die ganz fleißigen Radler und Teams.

Stadtradeln Maintal

Aktionszeitraum vom **09.09. — 29.09.**
Koordinator: **Jochen Pfeifer**
Tel.: (06181) 400444
stadtplanung@maintal.de

Stadtradeln Hanau

Aktionszeitraum vom **11.09. — 01.10.**
Koordinatorin: **Angelika Gunkel**
Tel.: (06181) 295 1950
Angelika.Gunkel@hanau.de

Kinzigtal Total

Es ist wieder soweit: Kinzigtal total. Von Hanau bis Sterbfritz veranstalten die Radfreunde aus Nah und Fern ihr Volksfest entlang der Kinzig.

Der ADFC ist wie seit Jahren wieder dabei: Traditionsgemäß findet Ihr unseren Infostand mit Pannenservice in Gelnhausen am Main-Kinzig-Forum:

Wir sehen uns am **11. September!**

Doppelt moppeln ? Neues von der Fahrradcodierung

Seit Jahren bewährt: der Fein-Code

ADFCler kennen den vor Jahren eingeführten FEIN-Code. Die Zeichen werden am Sitzrohr rechts eingefräst. Der Code enthält verschlüsselt Wohnort, Straße, Hausnummer und Namen-Initialen des Besitzers. Somit ist die Identität direkt feststellbar. Vorteil des Verfahrens: Codezeichen können nicht vom Rad entfernt werden, Einwohnermeldeamt oder Polizei können den Besitzer des gestohlenen Rades schnell – ohne Internet und Datenbank - finden. Nachteil: Das Fahrrad ist nicht registriert.

Neu: der CNC-Code

Jetzt gibt's etwas Neues auf dem Fahrrad-Codiermarkt: Der ADFC Landesverband Hessen ging eine Kooperation ein mit einer Firma namens CODE-No.com (Sicherheitsfirma), kurz CNC genannt, die folgendes Verfahren verkauft: Unter einer nicht verschlüsselten, jeweils ein-

gänglich.

Nachteil: Das Verfahren ist an eine Firma und ans Internet gebunden. Der Klebestreifen kann rückstandsfrei entfernt werden. Im Fall eines Fahrraddiebstahls ist das ein dickes Minus, weshalb das Verfahren für verlorene Sachen eher geeignet erscheint.

Mehr Sicherheit mit beiden Codes?

Wegen dieses Mankos hat der Landesverband die Kooperation mit CNC angestrebt. Für Interessenten bieten wir als Codierer neben dem FEIN-Code ein Klebeschild (s. Bild) an, auf dem der CNC-Code gedruckt ist. Zusätzlich ist ein Sichtfenster vorhanden, durch das unser FEIN-Code zu sehen ist. Also 2 Codes: Der von uns gefräste FEIN-Code und der CNC-Code, mit dem sich der Käufer selber registrieren kann. Das Etikett soll 3 € zusätzlich zu unseren üblichen Gebühren für den FEIN-Code kosten. Die Codierung nach CNC ist bei einigen Fahrradherstellern bereits eingeführt. Neuräder werden mit den Codezeichen unter einer Klarlackschicht ausgeliefert.

DIEBSTAHLSCHUTZ
über Internet, QR-Code oder App:
CODE-No.com
back to me
V24B6EG

F0002112016GJ07

2-fach gesichert durch ADFC Fahrrad-Codierung und **CODE-No.com** Online-Registrierung!

Mehr Sicherheit mit beiden Codes?

Im Sichtfeld mit schwarzem Hintergrund der Fein-Code, darüber der CNC-Code

malignen Zahlen-Buchstabenkombination werden online auf dem Server der Firma die Kundendaten (Name, Straße, Wohnort, Daten zum Rad oder auch zu anderen Wertgegenständen) gespeichert. Die 'Codierung' beginnt mit dem Kauf eines Klebestreifens mit aufgedrucktem Code, der den Zugang öffnet per PC oder Smartphone zur Registrierung von Gegenstand und Kundendaten. Der Klebestreifen wird am Rad/Wertgegenstand angebracht.

Den Verlust oder Diebstahl gibt der Besitzer auf der Website von CNC an. Das Auffinden kann der Finder online, unter Angabe des Codes, mitteilen. CNC leitet dann gegen Gebühr die Zuführung an den Besitzer ein.

Vorteile: Rad/Wertgegenstand ist registriert, persönliche Daten sind nicht zu-

Neufahräder teilweise mit CNC-Code

Der Preis für den Code ist im Kaufpreis des Fahrrads bereits enthalten, der Käufer registriert sich nur noch. Wenn mehr Hersteller diesem Trend folgen, könnte das CNC-Verfahren zum Codier-Standard werden, denn der Nachteil mit den Klebe-Etiketten entfällt. Die Entfernung der Code-Zeichen ist nur durch die Beschädigung des Lacks möglich, was auffällt. Das zusätzliche Angebot des CNC-Verfahrens ist im ADFC Main-Kinzig-Kreis noch nicht beschlossen. Sollen wir dieses 2. Verfahren anbieten? Wir möchten Euch hierzu um Eure Meinung bitten, unter:

adfc-main-kinzig@t-online.de oder
06181 661120 oder

hfbecker@t-online oder 06184 953810
Harald Becker.

Nacht der Verführung

Radtour nach Bingen zum „geheimen Weinfest“

„Nacht der Verführung“ – diese Beschreibung weckte Erwartungen und machte neugierig. Und bewog 12 Radfreunde, darunter 3 Mannen aus dem fernen Hunsrück, sich am Samstag, den 04. Juni 2011 in Hanau zu treffen und per S-Bahn den Weg nach Hochheim am Main als Startort der Tour anzutreten.

Über die Mainzer Uferpromenade schlug die lustige Radlertruppe den Weg über den Hiwwel-Themenradweg Richtung Mainz-Gonsenheim und Finthen stadtauswärts ein. Nach einem Picknick im kühlen Schatten war von der Höhe oberhalb von Mainz schon das Rheintal Richtung Ingelheim und Bingen zu bestaunen. Durch weite Obstgärten mit reifen Kirschen ging die Fahrt weiter nach Heidesheim und Ober-Ingelheim, und durch die Rheinauen nach Bingen. Quartier nahmen die Radler in einem kleinen und familiären Weingut „Selmigkeit“ in Bingen-Kempton.

Gegen 18:00 Uhr startete eine kleine halbstündige Wanderung ab dem Quar-

tier auf den Rochusberg. Schnell war der Festplatz mit herrlichen Ausblicken auf das Rheintal und Rüdeshcim mitten in den Weinbergen erreicht. Hier stand allen ein kulinarischer Abend mit leckeren Weinen und musikalischem Begleitprogramm auf einem kleinen und feinen Weinfest bevor. Das Glück war mit den Feiern und ließ



alle Gewitter wie auch Schauer um das Festgelände mit eindrucksvollem Naturschauspiel herum ziehen. Am 2.ten Tag ging es nach einem guten

Frühstück gestärkt zum Fähranleger, um nach Rüdeshcim über zu setzen. Vom Anleger aus fuhr die Radgruppe bei hochsommerlichen Temperaturen und fantastischen Ausblicken über Geisenheim, Oestrich-Winkel, Hallgarten und Kiedrich nach Eltville. Vorbei am Kloster Eberbach. Weiter auf dem Rhein-Radweg bis zum Schiersteiner Hafen, wo es eine kulinarische Einkehr gab.

Abschließend rollte es sich leicht gestärkt am Rhein und dann am Main entlang bis Flörsheim. Hier konnten wir uns rechtzeitig vor den nahenden Unwettern in die S-Bahn Richtung Hanau flüchten.

Fazit: Die schöne Tour, Strecke & Fest fordern eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Mit gleichem Ziel und neuem Weg. Heike Langholz

BRUCHKÖBEL

DA WILL
ICH LEBEN!



... und Fahrrad fahren!

Gute Nachrichten aus Bruchköbel. Die Stadt hat begonnen, das Radverkehrskonzept umzusetzen.

Das Konzept war vor zwei Jahren in fünf Arbeitsgruppen von Bürgerinnen und Bürgern aus Bruchköbel erstellt worden. Die fachliche Qualität des Konzepts wurde durch die Einbeziehung des Ingenieurbüros Petry aus Darmstadt bereits während der Diskussionsphase sichergestellt. Auch der Sachverstand der kommunalen Verkehrsexperten stand zur Verfügung. Diese waren es auch, die letztendlich die aufwendige Arbeit übernahmen, den bunten Strauß aus Ideen und Vorschlägen aus den Arbeitsgruppen zu einem schlüssigen Radverkehrskonzept zusammen zu stellen.

Jetzt wurde mit der Umsetzung des Kon-



Neuer Schutzstreifen in der Hammersbacher Straße. In Gegenrichtung bergab in einem Tempo 30 Bereich ist ein Streifen unnötig.

zept begonnen. Besonders auffällig sind die neuen Schutzstreifen in der Bahnhofstraße und der Hammersbacher Straße. In letzterer wurde endlich der unhaltbare Zustand eines einseitigen Zweirichtungsrads auf einem schmalen Bürgersteig beseitigt. In Richtung Niederissigheim wird der Radfahrer jetzt bergauf sicher auf einem Schutzstreifen geführt. In Gegenrichtung kann der Radverkehr bergab mit dem Autoverkehr mit schwimmen. Den langsamen Radfahrern steht weiterhin der freigeebene Bürgersteig zur Verfügung.

Aber auch kleinere Maßnahmen für mehr Sicherheit wurden umgesetzt. So wurden die Barrieren in der Kirlesiedlung umgestal-

tet und verschiedenen Pfosten durch weiße Fahrbahnmarkierungen gegen Unfälle gesichert.

Fazit: Nach einem vorbildlich gestalteten Prozess der Bürgerbeteiligung beginnt Bruchköbel die Stadt fit für mehr Radverkehr zu machen. Damit wird dem steigenden Anteil des Radverkehrs Rechnung getragen. Aber mit der Umsetzung des Radverkehrskonzepts wird auch der Anreiz verstärkt, auf den kurzen, innerstädtischen Strecken häufiger das Rad zu benutzen. Ulrich Klee



Pfosten mit weißer Fahrbahnmarkierung

Neue Bügel am Postcarree



Am Einkaufszentrum Postcarree in Hanau wurden vier Anlehnbügel zum Anschließen von acht Fahrrädern aufgestellt. Ein guter Anreiz, zum Einkaufen auch mal das Fahrrad zu benutzen.

1. Preis übergeben



Die Gewinnerin des 1. Preises beim Quiz zum Fahrrad-Aktionstages — Pia-Esther Trompke — freut sich über den Verzehrsgutschein in Höhe von 50 €.

Wir bedanken uns beim Bett und Bike-Betrieb „Main-Terrasse“ in Seligenstadt, der diesen Gutschein gestiftet hat.



Bett + Bike Betrieb „Mainterrasse“ in Seligenstadt direkt am Mainradweg



Die halten uns für einen hysterischen Hühnerhaufen, der bei jedem Pups wochenlang Panikattacken kriegt.



Die Einrad-Kids aus Erlensee, eine der vielen Attraktionen während des Fahrrad-Aktionstages

Termine --- Termine --- Termine --- Termine --- Termine --- Termine --- Termine

Was	wann	wo
Feierabendtour Hanau	24.08. 19:00 Uhr	Hanau Marktplatz, ca. 40 km leicht
Fit in die Zukunft	27.08. 14:00 Uhr	Gelnhausen, Hallenbad, 30 km leicht
Mountain-Bike Tour	27.08. 10:00 Uhr	Hu-Steinheim, Kardinal-Volk-Platz, 125 km
Rennradtreff	03.09. 14:00 Uhr	Hanau, Kurt-Blaum-Platz ca. 100 km
Regionalparkfest Hohe Straße	04.09. 10:00 Uhr	Windecken Wartbaum Infostand mit Codierung
Hanauer Radlertreff	05.09. 19:30 Uhr	Sandelmühle Hanau
Feierabendtour Hanau	07.09. 19:00 Uhr	Hanau Marktplatz, ca. 40 km leicht
Radlertreff Nidderau	08.09. 20:00 Uhr	Windecken, Willi-Salzman-Halle
Radlertreff Gelnhausen	08.09. 20:00 Uhr	Gasthaus „Zur Kaiserpfalz“, Gelnhausen
Fit in die Zukunft	10.09. 14:00 Uhr	Gelnhausen, Hallenbad, 30 km leicht
Kinzigtal Total	11.09. 10:00 Uhr	Gelnhausen, Main-Kinzig-Forum: Infostand und Pannenservice
ADFC-Sternfahrt zum Hessenpark	18.09. 09.00 Uhr	Bruchköbel, Dreispitzhalle
	18.09. 09:30 Uhr	Windecken, Willi-Salzman-Halle
	18.09. 10.00 Uhr	Büdesheim Rathaus, ca. 75 km, anspruchsvoll
Fit in die Zukunft	24.09. 14:00 Uhr	Gelnhausen, Hallenbad, 30 km leicht
Mehrtagestour: Spessart-Wochenende	24.09. bis 25.09	Steinau Bahnhof Anmeldung bis 27. 08. ca. 180 km, anspruchsvoll
Tour nach Neu-Isenburg	25.09. 09.30 Uhr	Büdesheim Rathaus,
	25.09. 10:00Uhr	Windecken, Willi-Salzman-Halle
	25.09. 10.30 Uhr	Bruchköbel, Dreispitzhalle ca. 62 km, anspruchsvoll

Rückblick auf den Fahrrad-Aktionstag 2011

Noch erfolgreicher als im letzten Jahr verlief der Fahrrad-Aktionstag 2011.

Ein buntes Bühnenprogramm, moderiert von Karl Pfeil, die Einrad-Kids, die Samba-Gruppe, der Umzug durch die Innenstadt, die Präsentation der örtlichen Fahrradhändler, die Fahrradversteigerung und der

Gebraucht-Fahrrad-Markt (der Umsatz hatte sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt) lockten viele Besucher bei idealem Wetter auf den Freiheitsplatz. Vielen Dank an die vielen Aktiven, an die Fahrradhändler, an das städtische Fundbüro, an Frau Senel (Hanau Marketing) und Herrn Wrase (HVE), die diese erfolgreiche Werbe-Veranstaltung für das Fahrrad ermöglicht haben. Ulrich Klee

Impressum:

ADFC-Kreisverband Main-Kinzig e.V.
Am Ameisenbrunnen 10, 63456 Hanau
Tel: 06181-66 11 20 Fax: 06181-66 11 37

gedruckte Auflage: 700
E-Mail: adfc-main-kinzig@t-online.de
Web: www.adfc-main-kinzig.de

ADFC Landesverband / Bundesverband im web:
Landesverband: www.hessen.adfc.de
Bundesverband: www.adfc.de